



Die Stadt Kirchberg und die Wernesgrüner Brauerei präsentieren:

13. Kirchberger Altstadtfest

am 7. Oktober 2006
von
13.00 - 19.00 Uhr
auf dem Neumarkt



Winfried Krause

„Der sächsische Humorist“



Winfried Krause
„Der sächsische Humorist“



- bekannt aus Funk und Fernsehen -

Freitag, 6. Oktober 2006

im Rathaus Kirchberg

Beginn: 19.30 Uhr



Kabarett „de Nörgelsäcke“

„Nichts am Ende des Tunnels“

Restkarten, so noch vorhanden, an der Abendkasse erhältlich.



Musikalische Unterhaltung mit den
„Pöhlbachmusikanten“



13. Kirchberger Altstadtfest am 7. Oktober 2006 von 13.00 bis 19.00 Uhr auf dem Neumarkt

Am Vorabend - Freitag, 06.10.2006

19.30 Uhr Kabarett „de Nörgelsäcke“ mit ihrem neuesten Programm „Nichts am Ende des Tunnels“



Samstag,

13.00 Uhr: Eröffnung des Altstadtfestes

anschließend musikalische Unterhaltung und Moderation mit Nils Weigel – Veranstaltungsagentur „QUADRO“

14.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den „**Pöhlbachmusikanten**“ die zünftige Erzgebirgsband

16 - 17 Uhr Der sächsische Humorist „**Winfried Krause**“, bekannt durch Funk und Fernsehen, unterhält die Festgäste.

ab 17.00 Uhr

bis Ende spielen die „Pöhlbachmusikanten“ auf

1. Etage des Rathauses:

- Jagdtrophäenschau und Interessantes über einheimische Tiere und Pflanzen mit Quiz für unsere Kinder
- Fotoausstellung mit eindrucksvollen Landschaftsbildern

Im Rathausfoyer:

- Ausstellung „125 Jahre Schmalspurbahn“
- 15.30 Uhr Puppentheater für unsere Kleinen
- ab 15.00 bis 17.30 Uhr Zaubereien mit „Julien der Magier“



Für unsere Kids:

Hüpfburg, Bastelstraße, Kinderschminken, Ponyreiten

**Markttreiben mit altstadtfesttypischen Artikeln
Handwerker aus der Region stellen traditionell ihr Gewerbe vor**

Öffnung des Stollnsystems „Am Graben“ von 10.00 bis 18.00 Uhr mit Führungen

*Wieder dabei die kulinarische Spezialität: der „Sieben-Hügel-Schmaus“,
zubereitet von der Fleischerei Strunz und der Kirchberger Stadtbäckerei*





Öffnung Stollnsystem „Am Graben“



Die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde der Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschlands im Landesverband Sachsen e. V. werden für alle Interessenten zum **Altstadtfest am Samstag, dem 7. Oktober 2006, von 10.00 bis 18.00 Uhr** das Stollnsystem „Am Graben“ zur Besichtigung öffnen. Mit Führungen Untertage werden Sie die Kirchberger Natur- und Heimatfreunde, Fachbereich Bergbau, mit vielen Informationen über Heimatgeschichte, Bergbaugeschichte und der damit verbundenen Traditionen unserer Region vertraut machen. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kirchberger Bergbrüder, Mitglied im Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V.

Wolfgang Prehl, Vorsitzender

Straßensperrung zum Altstadtfest

Am 07.10.2006 findet unser 13. Altstadtfest statt. Aus diesem Grund werden folgende Straßen von 09.00 bis 20.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt: Lieboldstraße ab Einmündung Schulstraße, Torstraße bis Einmündung Altmarkt sowie der gesamte Neumarkt. Die Friedhofstraße ist über den Drachenkopf erreichbar.

Wegen des Auf- und Abbaus der Bühne und der Verkaufsstände besteht ab 4.10. bis 11.10.2006 eingeschränktes Haltverbot auf dem Neumarkt und einen Teil der Lieboldstraße. Wir bitten, die entsprechende Beschilderung zu beachten.

D. Dix, Leiter des Ordnungsamtes

Amtliche Bekanntmachungen

20. und 21. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

In der 20. öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag, dem 06.06.2006, wurde u. a. folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 06/06 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die Gewährung eines Zuschusses i. H. von 5.000 EUR für den Ersatzneubau des Sozialtrakts des SV Rödelbachtal 1950 e. V. Die Auszahlung des Zuschusses ist an die Auflage gebunden,

dass dem Verein ein Zuwendungsbescheid aus dem „Förderprogramm für Vereinssportstättenbau“ des Freistaates Sachsen für dieses Projekt vorliegt. Weiterhin gewährt die Stadt Kirchberg dem Verein eine Ausfallbürgschaft i. H. von 2.000 EUR, welche im Zeitpunkt der Antragstellung zur Absicherung der Gesamtfinanzierung dienen soll. Sowohl die Stadt Kirchberg als auch der SV Rödelbachtal 1950 e. V. gehen davon aus, dass zum Zeitpunkt des Baubeginns Eigenmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen. Der Zuschuss wird als außerplanmäßige Ausgabe der Rücklage entnommen.

Am Dienstag, dem 05.09.2006, fand die 21. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt. In nichtöffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Bürgermeisters nachfolgender Beschluss gefasst:

Niederschlagung einer Gewerbesteuerschuld

Beschluss 07/06 des VFA:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Stadt Kirchberg beschließt nach Abschluss der Insolvenz die Niederschlagung der Gewerbesteuerforderung.

Ausschusstermine im Monat Oktober

Donnerstag, 05.10.2006 Verwaltungs- u. Finanzausschuss
Dienstag, 10.10.2006 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Bekanntmachung der Schießtage im Monat Oktober 2006

Der Standortälteste des Gebirgsjägerbataillons 571 gibt bekannt:

1. Rahmenschießzeiten

Montag - Mittwoch	von 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 0.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag, den 28.10.06	von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

2. Nutzung der Übungsräume StOÜbPI Schneeberg

Montag	von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Mögliche Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. **Es wird auf nachfolgende Punkte hingewiesen:**

Beachtung der Grenz- und Warnschilder sowie der **roten Warnflaggen** für das Schießen und verschlossene Schranken des Standortübungsplatzes Schneeberg und der Standort-schießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach.

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:
Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen
Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Auf dem StÜbPl und der StOSchAnl besteht generelles Betretungs-, Fahr- und Reitverbot für Privatpersonen; Ausnahmen regelt der Standortälteste. Die Zufahrten zu dem StÜbPl und der StOSchAnl sind grundsätzlich freizuhalten. Auf der Standortschießanlage Schneeberg - Schießbahn Weißbach (Hartmannsdorfer Forst) wird mit **scharfer** Munition geschossen, es besteht **Gefahr für Leib und Leben!** Das Berühren und Aneignen von Gerät, Munition und Munitionsarten ist verboten.

i. A. Butze, Standortfeldwebel

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Regina Ruder am 03. Okt. in Kirchberg
Frau Hanna Appel am 10. Okt. in Cunersdorf

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Walter Döhler am 03. Okt. in Kirchberg
Frau Käthe Diehr am 09. Okt. in Saupersdorf
Frau Anneliese Friedrich am 09. Okt. in Kirchberg
Herrn Gerhard Semmler am 09. Okt. in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Frau Marianne Karch am 28. Sept. in Kirchberg

Zum 92. Geburtstag:

Herrn Willi Juskowiak am 05. Okt. in Kirchberg

Zum 94. Geburtstag:

Frau Gertrud Dengler am 27. Sept. in Kirchberg

Informationen, Termine und Veranstaltungshinweise

Wiederinbetriebnahme der Mangel in Wolfersgrün!

Nach einer notwendigen Überprüfung des technischen und elektrotechnischen Zustandes der Wäschemangel kann diese ab sofort wieder genutzt werden.

Der Schlüssel zum Mangelraum ist bei Frau Brigitte Werner im Nachbarhaus zu empfangen. Bei technischen Problemen während des Mangels bitten wir Sie, sich an Herrn Günter Werner zu wenden. Die Gebühren pro Zeiteinheit für das Mangeln sind geblieben und hängen im Gebäude aus. Die Kasse mit Kassenbuch, für die Eintragung und das Begleichen der Nutzung ist ebenfalls bei Frau Brigitte Werner hinterlegt.

Ortschaftsratsrat Wolfersgrün

Schottland und seine klassischen Whiskys

Informationen und Verkostung von 6 klassischen Single Malt Whiskys - Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Veranstalter: IKB TRIALOG e. V.; Termin: Freitag, 06.10.06, 19.30 Uhr; Ort: Pohlteichschänke Kirchberg; Unkostenbeitrag: 20,00 Euro. Anmeldungen bitte an: Volker Döhler, Tel. 037602/18541, E-Mail: doehler@dialog-germany.com oder die Pohlteichschänke direkt.



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

Programm vom 4. bis 12. Oktober

Mittwoch, 4.10.

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 5.10.

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Nähkurs für Anfänger
9 – 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.30 Uhr Sprechstunde des Mieterschutz-Vereins Zwickauer Land e.V.

Montag, 9.10.

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 - 18 Uhr Schuldnerberatung
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr Babymassage
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 10.10.

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Dienstagstreff
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
15 Uhr Frauensport
16 Uhr Sport im Doppelpack

Mittwoch, 11.10.

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
14 Uhr Infoveranst. Augenarzt + Blindenverband
15 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

Donnerstag, 12.10.

9 – 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 – 12 Uhr Kinderstube
9 Uhr Nähkurs für Anfänger
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
16 Uhr Klöppeln
16 Uhr SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

In folgenden Kursen/Angeboten gibt es noch freie Plätze:
Nähkurs für Anfänger (mit Kinderbetreuung); Sport im Doppelpack (eine abwechslungsreiche Sportstunde für Mutter und Kind); Frauensport. Nähere Informationen und Anmeldung im Familienzentrum, Telefon (037602) 66509.

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Verwaltungszentrum, Haus 4, führt jede Woche Donnerstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Haus der Parität in Kirchberg, Tel. 037602/66509, eine Beratung für das Zwickauer Land durch. Beratung nur auf vorherige Anmeldung.



Veranstaltungen Oktober/November 2006

- 07.10.2006, 20.00 Uhr: **HALLE-LUJA**
Die Westernhagenshow - Ganz nah dem Original!
- 17.10.2006, 19.00 Uhr: **Peter Kraus - live mit Band**
"I love Rock'n Roll"
- 28.10.2006, 20.00 Uhr: **Blasmusikfest der Wernesgrüner Blasmusikanten** "Die Welt der Blasmusik" - anschließend Tanz mit der Sunlight Band
- 03.11.2006, 18.30 Uhr: **Achims Hitparade**
- 04.11.2006, 21.00 Uhr: **Rock im Saustall mit Mercedes Paulus & Band**
- 10.11.2006, 19.00 Uhr, und 11.11.2006, 19.00 Uhr:
Mittelalterliche Tafel - in der Schmiede im Saustall
Ein Abend, den Sie nie vergessen werden: Rituale, Gesänge und künstlerische Darbietungen, dazu eine 4-Gänge-Tafel mit typischen Speisen aus dem Mittelalter
- 11.11.2006, 15.00 Uhr: **Das große Fest der Oberkrainer** mit der Hauskapelle Avsenik, Andrea & Manuela, dem Original Oberkrainer Sextett, den lustigen Fünf und Stargast Gregor Avsenik
- 17.11.2006, 20.00 Uhr: **Stangengrüner Lausbü'm** Zusatzkonzert! - auf Grund der großen Nachfrage -
- 18.11.2006, 20.00 Uhr: **Stangengrüner Lausbü'm** Abschiedskonzert -AUSVERKAUFT!-

Wernesgrüner Brauerei Gutshof
Vorverkaufsstelle im Wernesgrüner Shop
Bergstr. 4, 08237 Wernesgrün; Tel.: 037462/61-399, Fax: 037462/61-322; E-Mail: www.wernesgruener.de
Öffnungszeiten für Kartenbestellung und Vorverkauf:
Montag - Donnerstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr
Vorverkaufsstelle in Kirchberg:
Modellbahn Windisch, Torstr. 2, 08107 Kirchberg; Tel: 037602/7227

Aus Schulen und Einrichtungen

Die Grundschule Hirschfeld informiert:

Anmeldung der Schulanfänger 2007

Die Anmeldung der Schulanfänger 2007 findet am Montag, dem **9. Oktober 2006, von 13.00 bis 16.00 Uhr**, im Sekretariat der Grundschule statt. Angemeldet werden die Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2000 bis 30.06.2001 geboren sind. Die Geburtsurkunde des Kindes ist mitzubringen, die Anwesenheit der Kinder ist nicht erforderlich.

Weiß, Schulleiterin

Nächster Redaktionsschluss: 29.09.2006
Nächster Erscheinungstag: 11.10.2006

Aus unserer Grundschule "Ernst Schneller"



Herzlichen Glückwunsch

allen diesjährigen Schulanfängern zur Einschulung sowie viel Freude und Spaß am Lernen in unserer Grundschule „Ernst Schneller“ in Kirchberg wünschen

die Schulleiterin,
Frau Lodemann,
und das gesamte
Lehrerteam

Große Aufregung zur „Zuckertütenernte“ 2006

Wie überall, so kamen auch am Sonnabend, dem 02. September 06, 54 festlich gekleidete, erwartungsvolle 5-, 6- und 7-jährige Mädchen und Jungen aus Kirchberg und den umliegenden Orten in die Mehrzweckhalle am Christoph-Graupner-Gymnasium, um mit dem Überreichen der Zuckertüten die endgültige Aufnahme in die Schule zu besiegeln. Mit ihnen kamen – auch zum Teil ganz schön aufgeregt – ihre Eltern und Großeltern. Da gerade der Schulanfang in unserer Gegend sich zu großen Familienfesten entwickelt hat, nutzen wir seit dem vergangenen Jahr die Mehrzweckhalle, um allen Verwandten, Bekannten und Freunden der Schulanfängerfamilien die Teilnahme an der Feierstunde zu ermöglichen. Es waren in diesem Jahr mehr als 600 Leute in die festlich geschmückte Mehrzweckhalle gekommen (eine Oma meinte: „Es ist hier schöner als in der Stadthalle Zwickau.“)



Für jeden Schulanfänger hing wirklich eine prächtige Zuckertüte an einem der beiden Zuckertütenbäume (d. h. drei waren schon so reif, dass sie „heruntergefallen“ sind, aber in den weichen Birkenzweigen am Boden nichts passiert ist, ganz im Gegenteil, sie sahen dort sehr schön aus). Nach dieser Mitteilung entwich die Anspannung aus den Gesichtern der Kinder und alle schauten fröhlich drein.

Natürlich habe ich mich über die große Resonanz sehr gefreut, die unseren „kleinen“ ABC-Schützen von den Familien, aber auch der Öffentlichkeit entgegengebracht wird und wünsche mir, dass dieses Interesse für die gesamte Schulzeit so anhält.



Als Ehrengäste waren neben unserem Bürgermeister Herrn Becher die Leiter der anderen Kirchberger Schulen Herr Bachmann und Herr Schubert sowie Frau Waldhelm als Vertretung für Frau Kühnel gekommen. Wir haben freudig zur Feier Frau Bräuning, verantwortlich u. a. für die Arbeit mit den Schulen, Frau Walter, stellvertretende Vorsitzende unseres Fördervereins, die Leiterinnen und Erzieherinnen unserer 3 Kindertageseinrichtungen, mit denen uns eine angenehme Zusammenarbeit verbindet, begrüßt.



Obwohl bei einer Schulaufnahmefeier fast alles live abläuft, bin ich sehr zufrieden mit unserer Feier 2006 und das verdanke ich u. a. meinem tollen Lehrerteam, besonders den Leiterinnen des Chores Frau Schubert und Frau Eißmann sowie der Theatergruppe Frau Kögler und der Tanzgruppe Frau Polster mit unseren Grundschulkindern, die nach 6 Wochen Ferien ein gelungenes und ansprechendes Programm boten. Ich bedanke mich bei unserem Bürgermeister, der sich in diesem Jahr in die Saalausgestaltung mit einbrachte, bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die vielfältige organisatorische Unterstützung als auch den Mitarbeitern des Bauhofes für die zügigen Räumungsarbeiten, Herrn Kelch, Lehrer am Christoph-Graupner-Gymnasium, der mit 2 Schülern für einen hervorragenden Ton sorgte und uns die Tonanlage des Gymnasiums zur Verfügung stellte, sowie Herrn Bachmann, der alles genehmigte. Ich bedanke mich auch bei Herrn Wolf, dem Hallenwart der Mehrzweckhalle, für die Hilfe und die Zeit, die er für unsere Feier aufbrachte. Bei so einer rundum hervorragenden Organisation und dieser schönen Schulaufnahmefeier wollte Petrus sich nicht tadeln lassen und schickte das fast ideale Wetter dazu.

Am 1. Schultag, am Montag, dem 04.09.06, stellte ich die Schulanfänger zur Schülerversammlung, auf der der „Startschuss“ für das neue Schuljahr gegeben wurde, allen Grundschulkindern vor, und wir nahmen sie in unsere Schulgemeinschaft auf. Wir wünschen der Klasse 1a mit ihrer Klassenleiterin Frau Schubert und der Klasse 1b mit ihrer Klassenleiterin Frau Eißmann eine erfolg- und erlebnisreiche als auch freudvolle Grundschulzeit.

Ein sehr guter Anfang für dieses Schuljahr ist getan. Unsere Arbeit nutzbringend unterstützt von unseren Eltern und vielen Einrichtungen privat und öffentlich kann auf den guten Erfahrungen des letzten Schuljahres aufbauend, für eine bestmögliche Entfaltung unserer Grundschulkinde rfolgreicher und interessanter werden.

I. Lodemann, Schulleiterin

Eindrücke aus dem Kindergartenalltag der „Rödelbachknirpse“

Viele neue Eindrücke mussten unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr verarbeiten, wird doch unser Kindergarten aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen endlich schöner! Aber neben diesen damit verbundenen „Einschränkungen“ im Alltag können wir auch von vielen Erlebnissen und Abteuern berichten, welche unsere Kinder im letzten Jahr erlebt haben.

So fand im Oktober letzten Jahres unser nun schon traditionelles Herbstfest statt. Wieder einmal haben es die Erzieherinnen und Eltern verstanden, den Kindern einen aufregenden Nachmittag zu gestalten. Neben Grillwürstchen und Stockbrot am Lagerfeuer stand auch eine „Nachtwanderung“ mit Lampionumzug auf dem Programm. Höhepunkt der Nachtwanderung war die Suche nach der Schatzkiste, in welcher viele leckere Süßigkeiten versteckt lagen. Der Oma-Opa-Tag stand im November auf dem Programm. Hier konnten die Sprösslinge ihren Großeltern wieder einmal zeigen, wie ihr Kindergartenalltag aussieht, was sie schon alles gelernt haben und natürlich stand auch das Spielen mit den Großeltern ganz im Vordergrund.

In der Adventszeit stand sodann ein Besuch des Weihnachtsvarietés in Zwickau auf dem Programm. Diese Aufführung fand bei den Kindern großen Anklang, da ein buntes und abwechslungsreiches Programm aufgeführt wurde. Ein Höhepunkt war, wie in jedem Jahr, die Weihnachtsfeier. Die Eltern lasen den Kindern das Weihnachtsmärchen vom „Großväterchen Frost“ vor. Anschließend wurden gemeinsam kleine Weihnachtspresents gebastelt. Während des gemeinsamen Kaffeetrinkens führten die Kinder ein kleines Programm auf und zum Abschluss gab es die heiß ersehnte Bescherung vom Weihnachtsmann. An dieser Stelle möchten wir nochmals DANKE sagen der Bäckerei Heyne in Culitzsch für den leckeren Stollen und natürlich danken wir auch dem Weihnachtsmann für seinen großartigen Einsatz!

Zum Kindertag gab es eine Erlebnisfahrt mit dem amerikanischen Schulbus ins Spielzeugland nach Grünbach. Dort konnten sich die Kinder einen ganzen Tag lang austoben und viele schöne interessante Spielangebote für sich entdecken. Für die Größeren unter den Kleinen gab es als Krönung noch eine Verkehrsschulung, welche nicht nur sehr lehrreich war, sondern den Kindern vor allem viel Spaß bereitete. Mit dem Sommer- und Zuckertütenfest fand das Kindergartenjahr seinen Abschluss.





Bei Saft und Würstchen sowie Kaffee und Kuchen wurde viel gelacht. Die Kinder verabschiedeten die Schulanfänger mit einem kleinen einstudierten Programm und als Überraschung für alle sorgte ein Clown für viel Spaß und Unterhaltung. Höhepunkt hier waren natürlich, wie sollte es anders sein, die Zuckertüten für die Schulanfänger.

Ich möchte mich im Namen aller Kinder bei den Erzieherinnen, Eltern und nochmals auch bei der Bäckerei Heyne bedanken, die zum Gelingen all dieser Unternehmungen ihren Beitrag geleistet haben. Ein Dankeschön geht außerdem an die Bäckerei Leistner und unsere Küche sowie die Fa. Petzold, die uns im Kampf gegen den kleinen Hunger zur Seite standen. Auch im kommenden Kindergartenjahr erwarten die Kinder wieder viele schöne Überraschungen. Mit Spannung beobachten die Kinder die Fortschritte beim Umbau des Kindergartens. Hier sei vorab auch schon einmal ein großes Lob für alle Arbeiter erwähnt. Viel Spaß mit den Kindern im bevorstehenden Jahr wünscht allen Erzieherinnen und Eltern

Der Elternrat, Hohlbein

Lehrer des Christoph-Graupner-Gymnasiums auf alten Spuren

Ferienende für die Lehrer - das bedeutet eine Woche vor Schulbeginn Teilnahme an diversen Veranstaltungen zur Vorbereitung auf das neue Schuljahr. Gerade noch in Erinnerungen schwelgend über ferne und nahe Urlaubsziele, schien so manchem von uns die für den Freitag festgelegte Exkursion durch Kirchberg eher suspekt. Was sollte der 10.000 Einwohner zählende Schulstandort an Neuem und Interessantem zu bieten haben? Über Aldi, Rewe, den Borberg und den Pohlteich waren auch die nicht ortsansässigen Lehrer informiert.

So trafen sich die Pädagogen am 1.9.2006 auf dem Marktplatz, um in drei Gruppen auf recht unterschiedlichen Pfaden die ehemalige Tuchmacher- und Bergbaustadt zu erkunden. Mit einem zünftigen „Glück Auf“ wurden wir von Herrn Prehl, dem Leiter der Ortsgruppe NABU, am Eingang des alten Bergbaustollens „Am Graben“ begrüßt. Mit einem gelben Schutzhelm ausgerüstet, erfolgte die Befahrung durch den „Unteren Stollenzugang“. Nachdem sich unsere Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten, eröffnete sich uns eine Welt verschiedener Formen und Farben: mit Eisenerz angereicherte Gebirgsklüfte, Türbögen aus Granitbruchsteinen, Einlagerungen von Kaolin, Aussinterungen von schwarzem Manganerz sowie wunderschöne Sintertreppen in buntem Farbenspiel. Dass dem Besucher diese Einblicke nunmehr möglich sind, ist der freiwilligen und uneigennützigem Arbeit der Mitglieder der Kirchberger Bergbrüder zu verdanken, die in mühevollen und unzähligen Arbeitsstunden ein Stück Geschichte lebendig werden lassen. Vieles bleibt noch zu tun, doch der Kostenfaktor Geld diktiert auch hier weitere Aktivitäten. Nach einer Stunde in gebückter Haltung, bei kühlen 9 °C und einer hohen Luftfeuchtigkeit waren doch alle erleichtert, das Tageslicht zu erblicken. Im aufrechten Gang und froh, doch Lehrer und nicht Bergmann geworden zu sein, ging es weiter auf Spurensuche. Herr Böhm führte uns entlang der Überreste der alten Stadtmauer, über Kopfsteinpflaster durch verborgene Kreuzgänge in wunderschöne Hinterhöfe und liebevoll restaurierte Häuser.

Der Friseur am Markt, der an vergessene Barbierzeiten erinnert, ist lebendiger Beweis für Zeitgeschichte.

Nach dem anfänglichen Eintauchen in Kirchbergs Untertagewelt bot uns Pfarrer Hecker die Möglichkeit der Turmbesteigung der St. Margarethenkirche. Auf dem Weg nach „oben“ erfuhren wir, dass die Kirche dreimal zerstört wurde und mehrmalige An- und Umbauten erfolgten, die auch den pagodenartigen Aufbau auf dem alten barock geprägten Turmstumpf erklären. Eindrucksvoll berichtete Pfarrer Hecker von der Geschichte der vier Bronzeglocken, die als Zeitzeugen der Weltkriege nach vielen Wirren erhalten blieben und mit ihrem ursprünglichen Geläut den Kirchberger Bürgern unterschiedliche Botschaft bringen. Beim Erreichen der Türmerwohnung wurde jedem von uns bewusst, wie hart und entbehrungsreich die Menschen früher lebten und arbeiteten. Doch auch die Neuzeit stellt die Menschen vor fast unlösbare Aufgaben. Schwammbefall und erhebliche bauliche Schäden in den 90er Jahren waren Gründe, die den Abriss des Turmes behördlicherseits forderten. Das Ziel, den Turm zu erhalten, wurde durch schwierigste Auflagen von Behörden zur eigentlichen Herausforderung und gelang durch den Einsatz engagierter Bürger und Handwerkerfirmen.

Pfarrer Hecker, Herr Prehl und Herr Böhm sind Beispiele für selbstloses und bürgernahes Wirken zum Nutzen der Stadt und seiner Einwohner.

Die Lehrer des Christoph-Graupner-Gymnasiums möchten sich auf diesem Wege für die unerwarteten Einblicke in Kirchbergs Geschichte und Gegenwart bei den drei Herren bedanken. Wir durften drei „Nachhilfestunden“ der besonderen Art erleben, die sowohl interessant als auch kurzweilig waren. Auch wir Lehrer sind bemüht, dem Sohn der Stadt, Christoph Graupner, dessen Name in unserer Schule weiterlebt, alle Ehre zu machen.

Wir wünschen der Stadt Kirchberg, seinen Einwohnern sowie allen Natur- und Heimatfreunden weiterhin aktive Bürger, die beim Erhalten von Tradition und Moderne Hand anlegen und das Glück finanzieller Zuwendungen staatlicherseits. In diesem Sinne ein herzliches „Glück Auf“ und weiterhin gutes Gelingen beim Bewahren und Erhalten unbezahlbarer Werte.

Heidi Neubauer

Lehrerin für Englisch und Deutsch am CGG

Rückblick

6. Erlebniswochenende der Jugendfeuerwehren

Vom 25. bis 27. August 2006 veranstalteten die Jugendfeuerwehren (Bärenwalde, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg und Obercrinitz) des Inspektionsbereiches Süd Zwickauer Land das 6. Erlebniswochenende der Jugendfeuerwehren am Touristenlager in Kirchberg. Nachdem alle Betreuer und Jugendlichen angekommen waren, wurde das Zeltlager durch den Kirchberger Bürgermeister, Wolfgang Becher, und dem Lagerleiter, Thomas Rottluff, eröffnet. Anschließend ging es los zur Nachtwanderung mit „Spiel ohne Grenzen“. Die



Wanderung führte vom Touristenlager Kirchberg nach Cunersdorf ins Feuerwehrdepot und wieder zurück. Auf dem Hinweg mussten von den Jugendgruppen verschiedene Aufgaben bewältigt werden. Eine kleine Stärkung gab es zur Halbzeit im Feuerwehrdepot Cunersdorf, die von den Kameraden der Feuerwehr vorbereitet wurde.

Der Samstag begann mit Frühsport, nach dem Frühstück wurden die Jugendflammen Stufen 1 bis 3 abgelegt. Daran beteiligten sich 35 Jugendfeuerwehrmitglieder, die alle ihre Jugendflamme bestanden. Nach dem Mittagessen fuhren alle nach Leutersbach. Dort wartete eine besondere Überraschung auf die Jugendfeuerwehrmitglieder und die Betreuer. Denn die Kirchberger Feuerwehr hatte Schlauchboote organisiert und nun konnten alle ihre Geschicklichkeit beim Schlauchboot fahren unter Beweis stellen.

Am Abend wurden dann die Jugendflammen an die Jugendfeuerwehrmitglieder übergeben. Beim „Spiel ohne Grenzen“ belegte die Jugendfeuerwehr Hirschfeld den 1. Platz, den 2. Platz sicherte sich die Jugendfeuerwehr Hartmannsdorf und auf den 3. Platz kam die Jugendfeuerwehr Kirchberg. Der Tag endete mit einem gemütlichen Grillabend und einem Lagerfeuer. Sonntagmorgen, 8.00 Uhr, wurden alle aus dem Schlaf gerissen. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurde mit dem Abbau des Zeltlagers begonnen. Gegen 11.00 Uhr konnten alle Jugendfeuerwehrmitglieder und Betreuer die Heimreise gesund, aber etwas geschafft, antreten. Bedanken möchten wir uns beim Ergeb. Heimatverein Kirchberg e. V. für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie bei allen fleißigen Helfern der Freiwilligen Feuerwehren, ohne die ein solch reibungsloser Ablauf nicht möglich gewesen wäre.

i. A. Mario Hohmuth
Jugendfeuerwehrwart Hirschfeld

„Tag der offenen Tür“ in der Feuerwehr Kirchberg

Am 02.09.2006 wurden in der Feuerwehr Kirchberg wieder alle Tore und Türen zum traditionellen „Tag der offenen Tür“ weit geöffnet. Die Eröffnung um 10.00 Uhr wurde durch den Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Herrn Becher, vorgenommen. Mit Unterstützung von 11 Kameraden der 2. Kompanie des Gebirgsjägerbattalions 571 aus Schneeberg konnten sich die zahlreichen Gäste umfassend über die Feuerwehrarbeit und -technik sowie über die Ausrüstung der Gebirgsjäger informieren. Darüber hinaus zeigten die Schneeberger Kameraden Teile ihrer Ausrüstung und hatten auch ein paar technische Highlights dabei. So konnten z. B. die Gäste einen Blick durch ein Nachtsichtgerät werfen oder sich ein Transportfahrzeug „Fuchs“ aus der Nähe erklären lassen. Unser Traditionszimmer im Dachgeschoss des Gerätehauses, welches ständig erweitert wird, fand ebenso großen Anklang wie die Gartenbahn, die in der Fahrzeughalle ihre Runden drehte. Das erste Mal beim Tag der offenen Tür war der KHM Frank Lenk von der PD Südwestsachsen, kurz ein Brandursachenermittler, zu Gast. Er verstand es, besonders eindrucksvoll aus seiner Arbeit zu berichten. Mit Bildmappen, Beweisstücken und auch durch sein umfangreiches Wissen zeigt er die Arbeit auf, welche nach dem Löschen eines Brandes durchgeführt wird, um die Ursache nicht im Dunkeln zu belassen. Für alle anwesenden Kinder war das Löschen des „Brennenden“ Hauses mit der Kübelspritze natürlich ein besonderes Erlebnis, konnten sie dabei auch noch einen „Dienstgrad“ erwerben. Unter der Regie der Jugendfeuerwehr stand ebenso die Aufklärungsarbeit in Sachen Brandschutz und das Bemalen von Gipsfiguren.

Die Vorführungen von Fett- und Staubexplosionen zeigten wiederum eindrucksvoll die Auswirkung von falschen Löschmitteln und die Notwendigkeit, in jedem Haushalt einen funktionsfähigen Feuerlöscher bzw. eine Löschdecke bereitzuhalten. Der Schrecken in die Glieder fuhr einigen Besuchern, als es heftig knallte - verursacht von explodierenden Sprayflaschen. Dies sollte demonstrieren, dass man derlei Utensilien nicht übermäßig erhitzen darf.

Die Mitglieder des Feuerwehrvereines 1855 Kirchberg e. V. bewiesen an diesem Tag wieder in bewährter Weise ihre Fähigkeiten zur Bekämpfung des Hungers, neu waren selbst hergestellte Beefsteaks - diese soll es 2007 wieder geben - und des Durstes aller Besucher. Die Ortsfeuerwehr Kirchberg und der Feuerwehrverein 1855 Kirchberg e. V. danken an dieser Stelle allen, die vor und hinter den Kulissen zu dem großen Erfolg des Tages beigetragen haben. Nicht zu vergessen sind unsere Sponsoren, an die ein besonderer Dank geht.

Thomas Kaiser, Ortswehrleiter
Freiwillige Feuerwehr Kirchberg

Sport- und Vereinsnachrichten

Kegler wetteiferten um Pohlteichpokal

Am 20.8.06 lud der ESV Lok Kirchberg auf die Kegelbahn im „Alten Klubhaus“ zu seinem alljährlichen Wettkampf um den Pohlteichpokal ein. Bei dem Paarkampfturnier traten drei Mannschaften des ESV Lok gegen sechs befreundete Gastmannschaften aus der Region an. Obwohl in diesem Jahr die



großen Ergebnisse ausblieben, war es doch bis zum Ende ein spannender Wettkampf. Die erste Mannschaft des ESV Lok, bestehend aus den Sportfreunden Jan Taschke und Thomas Fugmann, ließ alle Konkurrenten hinter sich und sorgte für die Verteidigung der Trophäe.

Die Ergebnistabelle:

1. ESV Lok Kirchberg I	788 Holz
2. SG Motor Thurm	768 Holz
3. KSV Stenn	750 Holz
4. Hartensteiner SV II	748 Holz
5. ESV Lok Kirchberg III	730 Holz
6. TV Ellefeld	729 Holz
7. Hartensteiner SV I	726 Holz
8. SV Zschocken	724 Holz
9. ESV Lok Kirchberg II	699 Holz

Die besten Einzelergebnisse erzielten Thomas Möckel (Thurm) mit 398 Holz, Jan Taschke mit 397 und Thomas Fugmann mit 391 Holz. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und so klang der Nachmittag mit einem geselligen Beisammensein aus. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an die Organisatoren und Mitwirkenden sowie an die Sponsoren der Veranstaltung, die „Pohlteichschänke“ und „Conny's Boutique“.

Lutz Scheithauer

11. Motorradtreffen der „Kirchberger Linksfahrer e. V.“

Wie jedes Jahr fand am 2. Wochenende im August auf dem Gelände des Erzgebirgischen Heimatvereins das Motorradtreffen der „Kirchberger Linksfahrer e. V.“ statt. Zum 11. Motorradtreffen kamen wie immer die Biker und Gäste aus nah und fern. Trotz Kälte und Regen schlugen sie ihre Zelte bereits am Freitag auf. Viele Biker und Gäste waren bereits das 11. Mal zum Treffen. Es ist immer wieder schön, wie sich über viele Jahre die Biker und Gäste untereinander begrüßen und sich freuen, alle gesund wieder zu sehen. Wir als Verein sind stolz, dass Sie uns über die vielen Jahre die Treue halten und zum Motorradtreffen kommen. Uschi und Frank Bulz aus Beerfelden (Hessen) waren wieder die ersten Biker. Lothar Klug war der älteste Biker. Die weiteste Anreise hatte Erwin Müller aus Falch (Frankreich). Ellen Beierlein aus Weiblingen (Schwaben) fuhr die weiteste Strecke als Frau.

Am Samstag, dem 12.08.06, konnte sich jeder an der Feldküche von Rico Homscheid stärken. Pünktlich 12.00 Uhr starteten 121 Motorräder zur gemeinsamen Ausfahrt, begleitet von 2 Polizeimotorrädern, einem Führungsfahrzeug sowie einem Schlussfahrzeug und freiwilligen Absperrern. Die Runde ging von: Kirchberg nach Bärenwalde, Eibenstock, Morgenröth-Rautenkrantz, Klingenthal (Bikerstopp an der Vogtlandarena), Schnarrtanne, Wernesgrün, Rothenkirchen, Bärenwalde, Giegingrün, Leutersbach, Kirchberg. Alle Motorräder unterschiedlicher Jahrgänge und Typen wurden bestaunt und begutachtet. Es wurden interessante Bikergespräche geführt. Nach der Runde, genau zur Kaffeezeit, ging ein kräftiger Regenguss nieder. Viele Biker fuhren ihre Motorräder nach Hause und kamen am Abend zurück. Anschließend fand die Preisverleihung statt. Disco und Lagerfeuer sorgten für einen gemütlichen Abend. Zu später Stunde heizte eine Stripperin die Biker und Gäste noch mal richtig an.

Nach einem gemütlichen Frühstück am Sonntag traten die Biker und Gäste ihre Heimreise an. Für das leibliche Wohl

sorgten die Mitglieder und deren Frauen vom Verein sowie freiwillige Helfer. Trotz der doch etwas niedrigen Temperaturen können wir sagen, es war ein gelungenes Motorradtreffen, und es hat allen gefallen. Sollte es etwas laut gewesen sein, bitten wir um Entschuldigung. Wir wünschen allen Bikern und Gästen weiterhin eine gute Fahrt.



Die Mitglieder des „Kirchberger Linksfahrer e. V.“ möchten sich bei allen Personen und Firmen, welche uns finanziell, materiell oder mit ihrer Hände Fleiß unterstützten, **ganz herzlich bedanken!**

die Stadt Kirchberg, der Erzgeb. Heimatverein Kirchberg e. V., Getränke Weck Kirchberg, Elektro Mstr. Jürgen Müller, Fleischerei Fliegner Zwickau, Bäckerei Hadlich Niedercrinitz, HTS-Bau Herald Schott, Zweirad-Schädlich GbR, Vermögensberatung Frank Anuß, Versicherung Gunter Schmalfuß, Dipl.-Stom. Mario Kallweit, Wankel AG Dipl.-Ing. Mario Häberer, Transportunternehmen Eckhard Wagner, Container-, Fuhr- u. Recyclingbetrieb Maria Schmutzler Zwickau, Apotheke zur Post Kirchberg, Objektservice-Baugeschäft Stephan Zieger, Brennstoffe Heizöl Diesel-Fuhrbetrieb Torsten Kögler, tecoil Schmierstoffvertrieb Peter Schönherr, Wilfert und Ringel GmbH, Prisma-Discothek Mirko Weißenfels, Polizeirevier Wilkau-Haßlau, Event Support Chemnitz-Zwickau Jörg Hanke, Feuerwehr Kirchberg, Stephan Vulturius, Kai-Uwe Schulz, Jens Röhner, Maik Spitzner.

Danke sagen wir auch Martina Schlüssler (Inh. d. Gartenh. „Zur Ameise“). Als Letztes gilt der Dank unseren Angehörigen der Mitglieder. Ohne ihre Hilfe wäre kein Treffen möglich. Sollten wir jemanden vergessen haben, bitten wir um Entschuldigung.

Der Vorstand „Kirchberger Linksfahrer e. V.“

Historisches

Die Kirchberger Sekundär-Eisenbahn Fortsetzung

Es ist vorgekommen, dass von den Empfängern eine größere Anzahl Leute nach Wilkau zum Umladen geschickt werden mussten, weil es entweder an Umladern fehlte oder die Bahnverwaltung den durch Umladen entstehenden Schaden nicht auf sich nehmen wollte. Die Strecke Wilkau – Kirchberg ist von früh 4 Uhr bis in die Nacht 22 Uhr völlig ausgenutzt, sodass die Einschubung von weiteren Zügen sich nicht ermöglichen lassen würde. Nur bei beständigen Verstößen gegen die Betriebsvorschriften kann der Verkehr einigermaßen aufrecht erhalten werden. Es ist insbesondere in der letzten Zeit keine Seltenheit mehr, dass auf der Zweiggleisanlage



Wagen nach der Entleerung noch lange Zeit unabgeholt stehen bleiben mussten, weil der Kleinbahnbetrieb den Verkehr nicht bewältigen kann. Dies betrifft hauptsächlich Rollwagen. Bei jedem Zug können höchstens 4 volle Rollwagen befördert werden. Die Beförderung von Möbelwagen, Heuwagen, Dampfkesseln, großen Maschinenteilen usw. ist überhaupt verboten. Wer nach Kirchberg verzieht, hat die zweifelhafte Annehmlichkeit, seinen Möbelwagen zu teureren Preisen mit der Achse von Wilkau nach Kirchberg fahren zu lassen. Bei Sturm ist der Rollwagen, offenbar wegen des Umkippens, überhaupt unzulässig. Es ist bahntechnisch unmöglich, mehr als eine bestimmte Anzahl von Rollwagen täglich zu befördern. Es können z. B. täglich durch 5 Güterzüge bei höchster Ausnutzung $5 \times 4 = 20$ Rollwagen befördert werden. In Wirklichkeit harren in Wilkau aber mehr Wagen der Beförderung. Sie müssen stehen bleiben und werden schließlich doch noch umgeladen. Dabei ist unsere Hauptindustrie, die Textilindustrie, gegenwärtig zu kaum 60 % beschäftigt.



Unfall vor dem Haltepunkt Gartenstraße.

Welcher Zustand soll entstehen, wenn unsere Fabriken in vollem Betrieb stehen? Eine volle Ausnutzung ist dann vollständig ausgeschlossen. Kirchberg kann infolge der durch die schlechten Bahnverhältnisse entstehenden Unkosten nicht mehr preiswert produzieren. Es wird durch andre Städte vom Weltmarkt verdrängt. Unsre Steinindustrie, die eine gewaltige Zukunft hat, kann nicht weiter erschlossen werden. Schon jetzt kann der Bedarf der Steinbruchbesitzer an Wagen nicht befriedigt werden. Infolge der großen Nachfrage wären sie in der Lage, 100 % Steinarbeiter mehr einzustellen. Die Besitzer können es nicht, weil die Steine nicht befördert werden können. Andererseits gibt es in Kirchberg eine Menge männliche Arbeitslose. 500 männliche Arbeiter fahren täglich von Kirchberg weg, da sie in Kirchberg selbst keine Beschäftigung finden können. Kirchberg, Saupersdorf, überhaupt das ganze Rödelbachtal sind durch die Schmalspur auch insofern geschädigt worden, weil andere Industrien, besonders die Schwerindustrie, die Holzbearbeitungsindustrie usw., die wiederholt sich bei uns ansiedeln wollten, dies in Rücksicht auf die Schmalspur nicht getan haben, nachdem sie sich von den großen Übelständen und Nachteilen der letzteren überzeugt hatten. Dies ist aber auch von Nachteil für unsere Textilindustrie, die zum größten Teile weibliche Arbeitskräfte beschäftigt und der es bei Vollbetrieb an Arbeitskräften mangelt, während ein großer Teil männlicher Arbeiter das Brot auswärts suchen muss; wenn andere Industrien sich bei uns hätten ansiedeln können, würden auch noch mehr männliche und damit auch mehr weibliche Arbeitskräfte für die Textilindustrie zu uns gekommen sein. Wenn die Industrie nicht gefördert wird, und dies kann nur durch bessere Bahnverhältnisse geschehen, so

ist die Kirchberger Industrie und damit die ganze Stadt auf den Aussterbe-Etat gesetzt. Es wäre sehr bedauerlich und jedenfalls auch für den Staat kein wünschenswerter Zustand, wenn diese nicht ganz unermögende Stadt mit immerhin beachtlichen Steuerzahlern zu einem von der Welt abgeschlossenen Landstädtchen herabsinken würde. Es muss leider festgestellt werden, dass die ganze hiesige Arbeiterschaft unter den ungünstigen Kleinbahnverhältnissen schon schwer zu leiden gehabt hat. Auch die Kirchberger Einwohnerschaft hat das größte Interesse daran, dass die Schmalspurbahn zur Normalspurbahn ausgebaut wird. Sie hat bisher unter den schlechten Bahnverhältnissen schwer leiden müssen. Es ist eine bekannte Tatsache, dass in Werdau die von der Amtshauptmannschaft Zwickau zur Verteilung kommenden Nahrungsmittel etwa eine Woche früher ausgegeben werden als in Kirchberg. Die Güter bleiben in Wilkau liegen und unsere Bevölkerung ist zum geduldigen Warten verurteilt. Uns sind 10 Wagen Frühkartoffeln in diesem Jahre nur deshalb verloren gegangen, weil sie auf dem Bahnhof Wilkau nicht weiterbefördert werden konnten. Durch das unnötige Herumstehen erfrieren die Kartoffeln, weil sie in Wilkau nachts über dem Frost ausgesetzt sind.

Ende 2. Teil

J. Decker

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 28.09.06

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 29.09.06

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 01.10.06, 16. So. n. Trin.

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 02.10.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 03.10.06

keine Andacht

Mittwoch, 04.10.06

10.00 Uhr Bibelstunde im Seniorenheim Dr.-Ziesche-Str.

15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf/Fr. Schürer

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

Donnerstag, 05.10.06

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 06.09.06

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 08.10.06, 17. So. n. Trin.

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 09.10.06

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 10.10.06

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 11.10.06

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim am Borberg

10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege der Parität Kirchb.

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg

19.00 Uhr Männerwerk

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Posaunenchor



St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 28.09.06

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 01.10.06

10.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 05.10.06

19.45 Uhr, Bibelstunde

Sonnabend, 08.10.06

14.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst

Am Vorabend des Kirchweihfestes in Burkersdorf am **7. Oktober 2006:**

- 17.00 Uhr Vorstellung des mobilen Puppentheaters Rosenfeld: „Der Wolf und die sieben Geißlein“;
- anschließend Gebratenes vom Grill und Lampionumzug zur Eiche am alten Hofweg

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das Kirchentaxi fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775; E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de
Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
 Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Katholische Pfarrei

"Maria Königin des Friedens" Kirchberg

Mittwoch, 27.09.06

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 01.10.06

09.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 02.10.06

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 04.10.06

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistl. Berufe

17.00 Uhr Hl. Messe

Do./Fr., 05. und 06.10.06

Austeilung der Krankenkommunion

Freitag, 06.10.06

Keine Hl. Messe

Sonntag, 08.10.06

10.00 Uhr Hl. Messe

Montag, 09.10.06

17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 11.10.06

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

18.30 Uhr Bibellesen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de. Sie erreichen den Pfarrer, Br. Vitus, unter 0160-500 96 17.

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Freitag, 29.09.06

19.30 Uhr Frauenkreis „AUFATMEN“

Sonnabend, 30.09.06

19.30 Uhr Kreis im besten Alter

Sonntag, 01.10.06

08.45 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 07.10.06

13.30 Uhr Treffen der Wesley-Scouts in Hartmannsdorf

Sonntag, 08.10.06

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Kirchberg

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag, 19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger

jeden Dienstag, 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr Bibelstunde in Kirchberg

jeden Donnerstag, 19.00 Uhr Patientenandacht im

Krankenhaus Burkersdorf

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelgeschichte)
Gebetsgemeinschaft

Samstag: 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de; Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbndradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,
Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst